

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Günstiger tanken mit der VM-Tankkarte!

Voegtlin-Meyer

Tankrabatt **4 Rp./L**
An allen VM-Tankstellen!

Bitte scannen!

Karte bestellen!

tankstellen.vmag.ch

Er l(i)ebt Familie und Feuerwehr

Regional-Rätsel: 200 Franken für Fabian Vogt (37) aus Gebenstorf



(A. R.) – «Das fliesst in den Unterhalt von Haus und Garten, hier gibt es immer etwas zu tun», schmunzelt Fabian Vogt im Bild oben, während er zusammen mit Sohn Jonas (3) das Laub des schönen Quittenbaums zusammenreicht.

Weil gerade ein Papitag war, konnte Regional-Ausläufer A. R. die zwei Hunderternötli abliefern wie die Feuerwehr – was bestens zum in Remigen aufgewachsenen Gewinner passte. Fabian Vogt wirkt nämlich als Abteilungschef der Stützpunktfeuerwehr Baden, bestreitet jährlich rund 45 Übungen und ist auch bei Ernstfällen wie dem Brand der Turnhalle Dättwil oder dem August-Unwetter stets an vorderster Front anzutreffen. «Ach, ich mache das halt schon mein halbes Leben», spielt er, früher bereits bei den Feuerwehren Remigen, Geissberg und Gebenstorf engagiert, seinen grossen Einsatz für die öffentliche Sicherheit herunter. Während seine Frau Sabrina bei der Stadt Baden im Finanzbereich arbeitet, ist er beim technischen Kundendienst für die Gardena-Produkte der Husqvarna in Mägenwil tätig. «Kennengelernt haben wir uns ganz analog im Ausgang in Baden», blickt er amüsiert auf das dieser Tage ja ungewöhnliche Kennenlernen abseits von Dating-Apps zurück – zu ihren gemeinsamen Hobbys zählt auch das erneute Lösen vom ebenfalls analogen Oktober-Kreuzworträtsel auf S. 6

KERN ELEKTRO Brugg

Ihr Elektro-Partner der Region

lauber-group.ch

Save the Date

Kindernachmittage 2026

21. Oktober
Halloween-Kürbisse schnitzen

25. November
Weihnachten: Adventuhr basteln

06. Dezember
Samichlaus, Schmutzli mit Esel

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr auf dem Neumarktplatz oder bei Regen im Neumarkt 2, 1. OG.
Teilnahme ohne Voranmeldung.

Gemeindehaus-Sanierung: Favorit ist die «Variante Midi» für 8,35 Mio.

Windisch: Einwohnerrat hat Variantenentscheid zu fällen – und über einen Zusatzkredit für die Projektierung zu befinden

(A. R.) – Seit das Gemeindeparlament letzten März 800'000 Franken für die Projektierung der Sanierung bewilligt hatte, wurden im Vorprojekt die Varianten Mini, Midi und Maxi ausgearbeitet. Diese kosten gemäss Gemeinderat 6,25, 8,35 und 12,1 Mio. – nun empfiehlt

er dem Einwohnerrat an der nächsten Sitzung vom 21. Okt. zum einen, «Midi» als Grundlage für die Weiterbearbeitung zu beschliessen. Zum anderen, einen 180'000-Franken-Zusatzkredit für die Projektierung zu sprechen.

Fortsetzung Seite 2



Ein heisses Eisen – «Midi» heisst weiterhin keine Klimaanlage für die Verwaltung: Der Fenster-Ersatz, der neue Sonnenschutz und die automatisierte Nachtauskühlung könne den sommerlichen Raumkomfort spürbar verbessern, ist der Gemeinderat überzeugt. Die manuelle Lüftung am frühen Morgen sei dabei ein wichtiger Bestandteil des Systems. «Auch wenn nicht dieselbe Wirkung wie mit einer aktiven Kühlung erreicht wird, beurteilt der Gemeinderat die Komfortverbesserung als gut und angemessen», so die Behörde.

Metzgete!

noch bis **29. November**

jetzt Tisch reservieren: **056 443 12 78**

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga

Freitag, 16. Okt., 18:15 – 19:30 Uhr
freiwilliger Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15
marina@marinasilvia.net

Tanzwerkstatt

Samstag 24. Oktober, 9 – 11 Uhr
Simone Gautschi und Esther Palmieri
Anmeldung und Info: 079 736 95 45
esther.palmieri@tanz-chladek.com

LIEBI + SCHMID AG
HAUSHALTSGERÄTE KÜCHENBAU

Haushaltsgeräte
056 552 64 00

Freie Lehrstelle

Detailhandelsfach-Frau/Mann

- Ab August 2027
- 3-jährige Lehrstelle EFZ
- (Einkäufererlebnisse Lebensmittel)
- Option Berufsmatur möglich

Bewerbe Dich bei uns für diese lebendige und teamorientierte Ausbildung in der Biowelt.
Mehr Informationen: www.buono.ch oder direkt im Geschäft.

Buono

Buono Schulthess-Allee 1 5200 Brugg

Polstergruppen
für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

40 Jahre

„Meh als nume Gwerb - regional, ächt & engagiert“

24. – 25. Oktober 2026

Gewerbeverein

GVB

Birmenstorf AG

Elektrisierende Mercedes-Benz-News: die neue C-Klasse – und das 0%-Leasing

Robert Huber AG, Windisch: Herbstausstellung vom Samstag, 24. Oktober, 8 bis 16 Uhr, mit vielen A(ttra)ktionen

(A. R.) – «Die neue C-Klasse legt eine buchstäblich elektrisierende Performance hin», schwärmen im Bild rechts Adrian Zumstein (r.) von der Robert Huber AG und Mert Temircan, Betriebsleiter der Lindhof-Garage, vom aktuellen Star der Sterne.

Zusätzliche 320 km in 10 Minuten
Tatsächlich sorgen unter der Haube das 800-Volt-Bordnetz für Bestwerte wie die zusätzlichen 320 km in nur 10 Minuten Ladezeit oder die 760 km Reichweite – während die coupéhafte Silhouette mit ihren harmonisch fließenden Linien die sportlich-elegante Präsenz dieser wohlgeformten Limousine unterstreichen.
Die legendäre Mercedes-Wertigkeit, die sich dann im luxuriösen Interieur entfaltet, lässt sich am besten gleich selber «erfahren»: Die vollelektrische neue C-Klasse (490 PS, 4x4, ab Fr. 76'000.–) steht nämlich schon zum Probefahren bereit. Dies bevor sie demnächst an der Herbstausstellung, wo man zudem 30 Prozent Preisvorteil auf ausgewählte Neuwagen erwarten darf, als Hauptdarstellerin agiert.

Schweizweit einzigartiges 0%-Leasing
Der Award für den Best Supporting Actor würde wohl dem verblüffenden Aktions-Leasing verliehen. Es gilt nämlich für die ganze Palette jener 50 Neu- und Lagerfahrzeuge, die am 24. Oktober in Windisch in der Herbstsonne glänzt – und vom stylischen PW bis zum treuen Búezer für jedes Bedürfnis das passende Auto bereithält.
«Das 0%-Leasing umfasst bei uns eben nicht nur sämtliche Allrad-Neuwagen oder ausgewählte PW-Vans, sondern auch jegliche Occasionen von A-Klasse, CLA Coupé, CLA Shooting Brake, GLA sowie allen vollelektrischen Modellen», hebt Adrian Zumstein die schweizweit einzigartigen Konditionen der Robert Huber AG hervor.

Wo sich Occasionen wirklich lohnen
Dass man so zum Beispiel einen 2025er 4x4-Mercedes-AMG (Fr. 59'900.–) bereits für monatlich 530 Franken fährt, ist wirklich erstaunlich.
«Wer sich damit nicht gedulden mag, kann bereits diesen Samstag auf unser 0%-Leasing zählen: nämlich an der Ausstellung der Auto Schmid AG in Unterentfelden, die seit diesem Juni zu unserer Unternehmensgruppe gehört», weist Adrian Zumstein auf eine weitere günstige Gelegenheit hin.



«Zudem sind alle Occasionen mit unserem strengen Certified-Gütesiegel versehen, das unter anderem mindestens 12 Monate Garantie beinhaltet», ergänzt er.

Autobahn-Vignette 2027 als Geschenk
In Windisch wiederum setze man auf das Erfolgsrezept des letzten Jahres, als die Ausstellung zu einem regelrechten Volks-Fäschtlì geriet: «Es gibt erneut feine Grilladen der Metzgerei Lüthi und einen tollen Wettbewerb», macht Adrian Zumstein einen Besuch beliebt.

Wer sich anmeldet, kann diesen auch gleich mit dem Radwechsel respektive mit der aktuellen Frühbuche-Aktion der Robert Huber AG verbinden: Wenn man das vorteilhafte Paket mit Radwechsel, Radeinlagerung und Wintercheck bucht, bekommt man die Autobahn-Vignette 2027 geschenkt. Mehr Infos, auch zum neuen GLA oder zur neuen Grand Limousine VLE, an der Ausstellung, unter 056 460 21 21 oder

www.roberthuber.ch



Eben noch am Hockenheimring, jetzt schon bald auf der Ausstellungs-Bühne: Am Wochenende genoss die Robert Huber AG einen unterhaltsamen Betriebsausflug, der in den Europapark und ans DTM-Finale führte. Hintergrund ist die Auszeichnung zur sogenannten «Star Group of the Year»: «Dieses Wochenende ist ein Dank an die Belegschaft, weil wir dieses Jahr mittlerweile zum dritten Mal als beste Mercedes-Benz-Händlergruppe der Schweiz prämiert worden sind», erklärt Adrian Zumstein.

Gemeindehaus-Sanierung: Favorit ist die «Variante Midi» für 8,35 Mio.

Fortsetzung von Seite 1:

Gegen eine Million für die Projektierung
Denn die erwähnten 800'000 Franken würden, wie der Gemeinderat in der Vorlage schreibt, «auf einer deutlich tieferen angenommenen Bausumme basieren». Mit dem Vorprojekt zeige sich nun, dass die Investitionskosten höher ausfallen und damit auch die Honorare für die weitere Projektierung steigen, deshalb reiche der bereits bewilligte Kredit voraussichtlich nicht aus.



«Gemeindehaus? Oh Schreck oh Graus!»
Schlagen Energie- und Finanz-Sparfüche die Hände über dem Kopf zusammen, wenn es um das sanierungsbedürftige Gebäude aus dem Jahr 1964 geht.

Das eigentliche Bauprojekt soll bis nächsten Frühling erarbeitet, im Juni 2027 dem Einwohnerrat und im September 2027 dem Volk vorgelegt werden, ist der Botschaft zu entnehmen. Der Baubeginn ist auf 2029, die Fertigstellung des Vorhabens auf 2030 anberaumat.

«Kein Aufschub» für die Sanierung dieser Energieschleuder
Das Gemeindehaus ist bekanntlich in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand. Zudem verbraucht es etwa drei Mal mehr Energie als ein moderner Neubau.
«Es bestehen erhebliche Mängel beim Raumklima sowie Handlungsbedarf bei Erdbebensicherheit, Brandschutz, Gebäudetechnik und schadstoffhaltigen Bauteilen. Ein weiterer Aufschub würde den Investitionsstau vergrößern sowie zusätzliche Reparatur- und Betriebskosten verursachen – und ist aus Sicht des Gemeinderates nicht vertretbar», betont die Behörde in der Botschaft. Deshalb solle das Projekt trotz der angespannten Finanzlage weitergeführt werden.

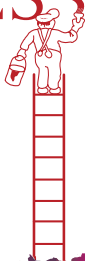
Sonst schon sehr hohe Investitionen
Diese wird bei einem weiteren Traktandum deutlich: dem Budget 2027 nämlich. Da verdeckt der EW-Buchgewinn von 15 Mio. den erwarteten Verlust von 8,3 Mio. (siehe Regional vom 22. Sept., S. 8).
Obwohl die Verschuldung nächstes Jahr um fast 8 auf 34,5 Mio. ansteigt, wird das Budget 2027 vorerst mit einem unveränderten Steuerfuss von 115 % vorgelegt – bevor ab 2028 eine Steuerfusserhöhung um 11 Prozent (!) angedacht ist. Vor diesem Hintergrund wird es sicher zu diskutieren geben, ob man zu den hohen 2027er-Investitionen von 7,8 Mio. – 6,63 Mio. davon sind bereits bewilligte Kredite – immer noch mehr Millionen draufpacken soll.

Die Varianten Mini, Midi und Maxi...
...umfassen alle den Ersatz der Fenster, die Dämmung der Brüstungselemente an der Ost- und Westfassade, die Erneuerung der Storen, die Massnahmen für eine automatisierte Nachtauskühlung, die Erdbebenertüchtigung, die notwendigen Anpassungen beim Brandschutz, punktuelle Anpassungen der Gebäudetechnik sowie die Schadstoffsanierung in den von den Eingriffen betroffenen Bereichen.
Die Variante Mini beschränkt sich weitgehend auf diese unmittelbar notwendigen Arbeiten, während die Variante Maxi eine umfassende Gesamtsanierung darstellt. Bei der Variante Midi sind unter anderem zusätzlich die energetische Sanierung der Südfassade, eine Photovoltaikfassade, neue Elektro-Brüstungskanäle in allen Geschossen, die Sanierung und Neuorganisation der Nasszellen sowie eine umfassendere Schadstoffsanierung vorgesehen.

MALER-EXPRESS



Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch



maler-express.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46



Isidor
Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Stellen

**JOBS
2GO**
Radio2go



Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf
www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse
im Aargau mit mehr als 20'000 offenen
Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Süssbach Pflegezentrum	Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF	Brugg
AEW Energie AG	Fachspezialist Installationskontrolle	Untersiggenthal
Agrisano Krankenkasse	Gruppenleiter/in UVG (100 %)	Brugg
Hectronic AG	Projektleiter 60 – 100 % (m/w/d)	Brugg
Nefab Schweiz AG	Sales Representative	Untersiggenthal
Post CH AG	Betriebs-/Schichtleiterin Sortierlogistik	Mülligen
Migros-Gruppe	Mitarbeiter*in Frische	Windisch
Raiffeisen Schweiz Gen.	Senior Kundenberater Basis	Untersiggenthal
Volg	Verkäufer/in Volg Lupfig 30-40%	Lupfig
LIDL Schweiz	Lehrstelle Detailhandel EBA/EFZ	Brugg
Otto's AG	Verkaufsmitarbeiter:in Food/Non-Food	Brugg
IBB Energie AG	Leiter/in Projekte	Brugg
Festo AG	Umschulung Mechatroniker (m/w/d)	Lupfig
Suhner Abrasive Expert	Controller 80-100% (m/w/d)	Lupfig
Metron AG	Praktikum Architektur	Brugg
Logistikbasis der Armee	Polymechaniker/-in (Allrounder/-in)	Brugg
ARA Wasserschloss	Klärwärter/in	Windisch
Welti-Furrer AG	Automobilmechatroniker/in Nutzfahrzeuge	Windisch
Gruner AG	Projektleiterin Lärmschutz/Akustik	Brugg
TUI Suisse	Reiseexperte/in (m/w/d)	Brugg

Die grösste Stellenbörse
im Aargau auf
www.my2go.app
www.jobs2go.ch



Ein Angebot von:
Radio 2go
dab+

Sudoku-Buchstabenrätsel

W							Ö
		K	O	L	F	P	
	E	F				L	O
			K		P		
	W						F
	L		N		W		K
	K	N				Ö	L
		O	L	W	Ö	K	

Heute kaufe
ich für meinen Mann
Äpfel im Supermarkt.
Glaubst du, die sind
mit Gift gespritzt?

Nein,
das musst du
selber machen!



PUTZFRAUEN NEWS

GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartenideogartenfeuertellengartenideogartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenplanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



Swiss Audio Days

by müller + spring ag

**Dienstag 20.10. bis
Samstag 24.10.2026**

in den Lokalitäten von Müller + Spring AG
an der Hauptstrasse 2b in 5212 Hausen AG

Die Swiss Audio Days im Überblick

Wir präsentieren Ihnen die aktuellsten Neuheiten aus der Unterhaltungselektronik Branche

Zu Gast bei uns sind 20 verschiedene Hersteller und Generalvertretungen stehen für Ihre Fragen bereit. Täglich von 12.00 bis 19.00 (siehe Programm)

5 Workshops: Abends von 19.00 bis 21.00 Uhr (am Samstag: 17.00 bis 19.00 Uhr)

Themen:

Dienstag: **Piega Coax Bändchen Hochtöner**

Mittwoch: **Sauberer Strom mit Stromprofi IsoTek**

Donnerstag: **Perfekter Klang mit Clearaudio**

Freitag: **Bowers & Wilkins neue 800er Serie**

Samstag: **Verlustfreie Verkabelung mit Inakustik und Audiovector**



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Melden Sie sich auf mueller-spring.ch an.

Freitag und Samstag

Musik erleben mit Special Guest **Lothar Brandt** (Fachjournalist)

Erleben Sie spannende Musik und Raritäten ab Schallplatte. Lothar Brandt gehört im Deutschsprachigen Raum zu den bekanntesten Fachjournalisten und Gerätetester im Hi-Fi und Musik Bereich.

In rund 35 minütigen Präsentationen entführt er Sie in die Welt von guter Musik. Die Themen sowie die Startzeiten der einzelnen Präsentationen finden Sie auf mueller-spring.ch

Geniessen Sie an unserer BAR im Zelt in gemütlicher
Athmosphäre Drinks und Snacks

**Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
mueller-spring.ch/swiss-audio-days-2026**

Wichtiges Fundament für die Zukunft des nördlichen Bahnhofgebiets

Brugg: Der Einwohnerrat befindet an der Sitzung vom 16. Oktober unter anderem über einen 170'000-Franken-Kredit für die Erarbeitung der Vorstudie «Planungen Bahnhof Nord»



«Ziel ist es, für das nördliche Bahnhofgebiet ein kohärentes Zukunftsbild zu entwickeln, das den Anforderungen an Mobilität, Städtebau, Aufenthaltsqualität, Hindernisfreiheit und nachhaltige Stadtentwicklung gerecht wird», heisst es in der Botschaft.

Zwei der vier Teilprojekte: der den heutigen Anforderungen nicht mehr genügende Busterminal Nord, der weiterentwickelt werden soll – und die Knotenüberdeckung Neumarkt (siehe Bild unten).

(A. R.) – Die Planung Bahnhof Nord umfasst vier Teilprojekte, die aufgrund zahlreicher Schnittstellen und Wechselwirkungen sorgfältig aufeinander abzustimmen sind. Als da wären:

- Die Neugestaltung der Aarauerstrasse, die nach der Realisierung der Zentrumsentlastung (ZEL) Brugg-Windisch aufzuwerten ist. Sie soll Bahnhof und Stadtzentrum dereinst verbinden – und nicht mehr trennen.
- Die Weiterentwicklung vom Busterminal Nord, der nicht den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes entspricht, angesichts der täglich 9'000 Busfahrenden an seine Kapazitätsgrenzen stösst und eine geringe Aufenthaltsqualität aufweist.
- Die Einbindung des geplanten Velotunnels in das Bahnhofsumfeld. Dabei stehen die Anordnung der Zugänge und Rampen und die Anbindung an das bestehende Velonetz im Fokus.
- Die Überprüfung des Neumarktknotens, welche mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Fuss- und Veloverbindungen zwischen Bahnhof, Stahlrain und Rosengarten umfasst. Untersucht wird insbesondere eine mögliche Überdeckung des Neumarktknotens sowie eine unterirdi-

sche Verkehrsführung unter der Aarauerstrasse ab dem Neumarktknoten.

Ziel: «kohärentes Zukunftsbild für das nördliche Bahnhofgebiet»

«Die geplante Vorstudie baut auf bereits bestehenden kommunalen, kantonalen und bahnseitigen Studien und Konzepten auf. Sie soll die einzelnen Vorhaben räumlich, verkehrlich, zeitlich und städtebaulich zu einem koordinierten Gesamtkonzept zusammenführen und die Voraussetzungen für die anschliessenden Projektierungs- und Realisierungsschritte schaffen», macht der Stadtrat in der Vorlage seinen Antrag beliebt. Bestandteil des Projekts sei zudem die Abstimmung mit den relevanten Parallelprojekten, etwa mit der Campuspassage der SBB, dem Aufgang zum Neumarktplatz, der Erneuerung des Neumarktplatzes sowie mit der Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch. Die Vorstudie schaffe die planerischen Grundlagen für die anschliessenden Vorprojekte und ermögliche eine etappierte Umsetzung der einzelnen Teilprojekte, «ohne die langfristige Gesamtentwicklung des Stadtraums Bahnhof zu beeinträchtigen».

Die geplante Vorstudie wird als gemeinsames Projekt des Kantons und der Stadt Brugg durchgeführt, wobei in der Projektsteuerung auch die SBB vertreten sind. Die Kosten für die Bearbeitung der erwähnten vier Teilprojekte sowie für die Koordination mit den erwähnten Parallelprojekten im Bahnhofgebiet werden auf Fr. 485'000.– geschätzt, wobei die Stadt einen Anteil von 35 % trägt.

Strukturelles Defizit: rekordhohe 12,3 Mio. Die weiteren Geschäfte diesen Freitag betreffen etwa zusätzliche Planungsgelder für den neuen Gestaltungsplan «Alte Post» / Annerstrasse» (siehe letztes Regional, S. 2) oder die Sanierungen der Rosen- und der Deckerhübel-Strasse. Das Budget 2027 dürfte dem Einwohnerrat dann an der Zusatzsitzung vom 23. Okt. vorgelegt werden. Es rechnet dank Vermögenserträgen von 8,4 Mio. mit einem Verlust von «nur» 3,9 Mio. Auch wenn man aus dem Stadthaus zum aktuellen Voranschlag Worte wie «Stabilisieren» oder «Budgetdisziplin» vernimmt: Das strukturelle Defizit steigt gegenüber dem Budget des Vorjahres um gut 1,2 Mio. auf doch einigermassen schwindelerregende 12,3 Mio. an.



Vorher-nachher: Das Bild einer möglichen Situation mit gedecktem Neumarkt findet sich auf der Homepage des Kantons. Die Knotenüberdeckung Neumarkt ist ein visionäres städtebauliches Projekt im Rahmen vom regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaaargau: Es sieht vor, nach der Realisierung der Zentrumsentlastung (ZEL) den stark überlasteten Verkehrsknoten beim Einkaufszentrum Neumarkt baulich zu überdecken, um oberirdisch neuen Stadtraum zu gewinnen.

Mehr aus der Solaranlage herausholen

Heute Dienstag, 18.30 Uhr: Info-Veranstaltung im Salzhaus Brugg

(pd) – Der Eigenverbrauch von Solarstrom wird für die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen immer wichtiger. An der heutigen Infoveranstaltung erfährt man, wie man sein Solaranlage optimal nutzen und von neuen Möglichkeiten der gemeinsamen Stromnutzung profitieren können.

Wer möglichst viel des selbst produzierten Solarstroms direkt im eigenen Haushalt nutzt, kann die Wirtschaftlichkeit seiner Anlage verbessern und den Bezug von Netzstrom reduzieren. Nach der Begrüssung durch die Stadt Brugg geben Fachleute Einblicke in die Themen Solarenergie, Eigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit. In zwei Inputreferaten und drei Workshops werden die Themen Stromverbrauch im Haushalt, Eigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit sowie Betrieb und Lebenszyklus von Solaranlagen vertieft. Einen weiteren Fokus legt die Veranstaltung auf die neuen Möglichkeiten der gemeinsamen Stromnutzung. Die Fachleute der IBB Energie AG erläutern, welche Möglichkeiten bestehen, den mit einer Photovoltaikanlage produzierten Strom ganz oder teilweise selbst zu nutzen und wie ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch oder eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft funktioniert.



Beim anschliessenden Apéro haben die Teilnehmenden Gelegenheit, persönliche Fragen mit Energieberatern, Vertretern der IBB Energie AG und Solarprofis zu besprechen.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken

Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch

www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!

Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!



Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00

- ✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
- ✓ Energie- und platzsparend
- ✓ Modernes und stilvolles Design
- ✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche



Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510

Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66

sanigroup.ch

Mega-Pläne, Mini-Taten: Luftschlösser statt Baustellen

Im Städtli Brugg wird gross gedacht – und dann selbst Kleines nicht gemacht



(A. R.) – Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren: Während für visionäre Gebietsentwicklungen munter Planungsgelder gesprochen werden, liegen kleine, aber feine Geldquellen, welche den düsteren Finanz-Horizont der Stadt etwas aufhellen würden und sich zügig erschliessen liessen, einfach jahrelang brach. Zwei Beispiele: Das «Hochuli»-Haus (oberes Bild) und das Langmatt-Land (unten).

Wo bleibt die Wohnzone?

Vor über viereinhalb Jahren machte der Einwohnerrat eigentlich deutlich klar, wie die geplante Neu-Zonierung im Bereich Langmatt / Sommerhalde auszusehen hat: Er schickte sie, nachdem der Stadtrat auf dem Verbleib des Hofgebäudes in der heutigen Zone für öffentliche Bauten und Anlagen beharrte, anfangs 2022 zum zweiten Mal zurück an den Absender. Mittlerweile hätte auch diese Fläche zu einer dreigeschossigen Wohnzone mit Gestaltungsplanpflicht werden sollen – geschehen ist offenbar schlicht nichts.

Wie Kleines mit Grosse zusammenhängt

«Ja, der Stand ist derselbe wie 2022, hier wurde nichts weiterverfolgt», bestätigt Stadtschreiber Matthias Guggisberg. Er begründet dies mit der Schulraumplanung: «Wenn klar ist, wie viel man dafür in Lauffohr von dieser Zone braucht oder eben

nicht, wird man dann nochmals an den Einwohnerrat gelangen», erklärt er. Im Moment sei die Variante, die Schulanlage Langmatt zu einem Oberstufenzentrum auszubauen, ja zurückgestellt. Diesbezüglich liege der Fokus nun auf dem ehemaligen Lehrersemi und heutigen Hauptsitz der wegziehenden Berufsfachschule Gesundheit und Soziales an der Baslerstrasse 43 und 45.

«Wenn der Kanton bereit wäre, hier Land abzugeben, liegt unser Fokus auf diesem geeigneten Standort für ein neues Oberstufenzentrum», führt Matthias Guggisberg aus. «Hierfür möchten wir den Einwohnerrat früh miteinbeziehen und von ihm nächstes Jahr einen entsprechenden Grundsatzentscheid abholen», betont er.

Wohnt hier mal nicht nur der Samichlaus?

«Aktuell nichts am Tun oder in Planung» ist gemäss dem Stadtschreiber auch bei der seit einer gefühlten Ewigkeit leerstehenden städtischen Liegenschaft an der Zurzacherstrasse 51, dem sogenannten Hochuli-Haus. Zuletzt diente es als Sammelstelle für die Ukraine und als Samichlaus-Schür. Die im Grunde massgebende Immobilienstrategie der Stadt würde vielmehr längst darauf abzielen, die Parzelle zu entwickeln und im Baurecht abzugeben. «Uns ist bewusst, dass man das mal machen muss, zumal dies ja auch eine Einnahmequelle wäre», so Matthias Guggisbergs richtige Worte – zu den fehlenden Taten.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

**Schinznacher
Christkindmarkt**
Eröffnung Freitag, 23. Okt.,
14 Uhr, mit den Ausstellern
von Kunst & Kulinarik



Klingendes Vermächtnis: Roland Heubergers zu Herzen gehender Hörschatz.

Herzzerreissendes im Herbstgenuss-Trubel

Schenkenbergerhof, Thalheim: Service-Chefin Urte Heuberger und das Restaurant-Team lancierten eine Spendenaktion für den Verein «Hörschatz»

(A. R.) – Während der aktuellen Sauserfreinächte feiern die Gäste im «Hof» das pralle Leben. Dabei werden sie aber auch dazu angeregt, an jene zu denken, deren Welt gerade kopfsteht. «Mein Mann Roland ist unheilbar an Krebs erkrankt. Ein besonderer Lichtblick in dieser schwierigen Zeit ist der Verein Hörschatz», erklärt Urte Heuberger (50) die derzeitige Aktion im Restaurant zugunsten dieser gemeinnützigen Organisation.

Die Service-Chefin mag wirten und lachen wie immer, doch hinter den Kulissen sieht das Leben der Thalner Familie Heuberger, zu der auch Marc (14) und Nico (12) gehören, seit einiger Zeit ganz anders aus.

«Ein bisschen Licht in der dunkelsten Zeit»

«Wir sind in einen schweren Krebs-Sturm geraten. Wenn so eine Diagnose einschlägt, bricht von einer Sekunde auf die andere alles zusammen. Angst, Ohnmacht und die Frage nach dem Morgen wirbeln das Leben komplett durcheinander – man funktioniert nur noch, während die Welt stillzustehen scheint», sagt Urte Heuberger. Und betont: «Inmitten dieses Sturms gab es für uns einen Moment von unbezahlbarem Trost: Der Verein Hörschatz war bei uns zu Hause – dieses Geschenk hat uns in der dunkelsten Zeit ein bisschen Licht gebracht.»

Hörschatz: Damit die Stimme bleibt

Dieser bietet sterbenskranken Eltern mit minderjährigen Kindern die kostenlose Möglichkeit, eine professionelle Audio-biografie aufzunehmen. «Meine Stimme für dein Ohr, meine Liebe für dein Herz. Für immer! Dein Papa»: Das sagt Roland Heuberger (56) im herzergreifenden Hörschatz (Bild oben) zu seinen Söhnen. Roland erzählt darin von seinem unkonventionellen Charakter, von seinen grossen Abenteuern in Afrika – und davon, wie stolz er auf seine Jungs ist. «Kaum etwas geht einem so nahe wie die Stimme einer Person – mit diesen Aufnahmen konnte mein Mann etwas Bleibendes hinterlassen: seine Lebensgeschichte, seine Werte, sein Lachen und vor allem seine unendliche Liebe. Wenn es dann so weit ist, werden die Jungs eine kleine Holztruhe öffnen und Papas Stimme hören können», so eine dankbare Urte Heuberger.



Dass die Aufnahme einer Audiobiografie dank Spenden für Familien mit unheilbar erkrankten Elternteilen kostenlos möglich ist, hat Urte Heuberger so berührt, dass sie selbst etwas weitergeben möchte. Deshalb hat sie zusammen mit ihrem Team eine bis zum 30. November dauernde Spendenaktion zugunsten des Vereins Hörschatz ins Leben gerufen

Im persönlichen Flyer, der im Restaurant aufliegt, erzählt Urte offen von der Situation ihrer Familie und lädt die Gäste ein, für weitere Hörschätze zu spenden. Auch wer nicht bei der Metzgete dabei sein kann, darf sich an der Aktion beteiligen: über den QR-Code oder direkt über www.hoerschatz.ch/spenden.

Jetzt spenden!

- ☐ Scanne den QR-Code mit Deinem Gerät
- ☐ Betrag und Zahlungsmethode wählen
- ☐ Zahlung bestätigen



Ermöglicht durch RaiseNow

Brugg: Kinderartikel-Flohmarkt in der Schützenmatt-Turnhalle

(pd) – Sind die Kinder schon wieder gewachsen und brauchen auf den Herbst hin eine grössere Jacke? Und die Schuhe sind auch schon wieder zu klein. Oder kommt bald Nachwuchs und es fehlen noch ein paar Babysachen? Dann lohnt sich ein Besuch am Kinderartikel-Flohmarkt in Brugg ganz besonders.

Am Sonntag, 18. Oktober, findet in der Schützenmatt-Turnhalle der Kinderartikel-Flohmarkt des Familienvereins Brugg-Windisch statt. Zwischen 13 und 16 Uhr können Besucherinnen und Besucher gut

erhaltene Kinderkleider, Schuhe, Spielsachen, Bücher und vieles mehr entdecken – ideal für alle, deren Kinder wieder einmal aus allem herausgewachsen sind oder die sich auf Nachwuchs vorbereiten. Vor Ort erwartet die Gäste eine kleine, gemütliche Festwirtschaft. Parkplätze stehen direkt bei der Turnhalle zur Verfügung. Zudem wird eine liebevolle Kinderbetreuung angeboten, damit Eltern entspannt über den Flohmarkt schlendern und in Ruhe stöbern können.

familienverein-bruggwindisch.ch

Bewegte Wochenenden für Kinder und Jugendliche in Birr und Lupfig

An den Wochenenden wird es in den Sporthallen von Birr und Lupfig wieder lebhaft: Mit OpenSunday und MidnightSports stehen Kindern und Jugendlichen ab dem 17. und 18. Oktober wieder kostenlose Freizeitangebote offen. Die beiden Projekte verbinden Bewegung, Spass und soziale Kontakte. Die kostenlosen Angebote finden während des Winterhalbjahres jeweils am Wochenende statt und können ohne Anmeldung besucht werden. Am Samstagabend wird die Sporthalle Nidermatt in Birr von 20 bis 23 Uhr zum Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Sportarten, Spielen und Spezialveranstaltungen lädt dazu ein, sich zu bewegen, Neues auszuprobieren und gemeinsam Zeit zu verbringen. Neben dem sportli-

chen Angebot bietet eine Chillecke Raum zum Austausch und Verweilen, während der Kiosk für eine kleine Stärkung sorgt. Am Sonntagnachmittag öffnet die Sporthalle Breite in Lupfig von 14 bis 17 Uhr ihre Türen für Kinder im Primarschulalter mit und ohne Behinderungen. Unterschiedliche Bewegungslandschaften, spannende Parcours und vielfältige Gruppenspiele sorgen für Abwechslung und fördern die Freude an Bewegung. Ein wichtiger Bestandteil beider Angebote ist die Mitwirkung von Jugendlichen aus der Region. Die Juniorcoachs sind gemeinsam mit den erwachsenen Leitungspersonen Teil des Hallenteams, übernehmen Verantwortung und bringen ihre Ideen in die Gestaltung der Angebote ein.

Mitsubishi Outlander

ab **Fr. 39'900.00**

✓ **PHEV mit 306 PS / 4x4 / Automat / 22.7 kWh Batterie**

✓ **86 Km elektr. Reichweite & 834 Km Gesamtreichweite**

✓ **2'000kg Ahk Last, bis 1400L Laderaum**

Helvetia Tauschwochenaktion auf my-first-Diamond

Ausstellungsfahrzeuge Oktober bis Dezember 2026

Auto Gysi

Hausen

Gysi Automobile AG

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen

T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Helvetia Tauschwochen Oktober bis Dezember solange Vorrat

Gault Millau 2027: Brugger Präsenz – dank dem «Essen'z»

Das Restaurant von Chefkoch und Inhaber Cristian Penna schafft es neu in die Feinschmecker-Bibel – und wurde mit 13 Punkten bedacht

Fröhlichstrasse 35, restaurant-essenz.ch – Adressen des Hochgenusses: «Es ist natürlich toll», freut sich Cristian Penna, «dass unsere konstant hohe Qualität nun auch vom Gault Millau honoriert wird.»

Diese geniessen die Gäste seit nunmehr acht Jahren: Im 2018 haben Cristian Penna und Service-Chef Vito Crudo das «Essen'z» von Andri Casanova und Kathrin Spillmann übernommen, die seitherzeit sogar 15 Punkte erreichten.

(A. R.) – Jetzt schlägts 13 an der Fröhlichstrasse: Dank dem «Essen'z» rückt Brugg wieder auf die Punkte-Karte. «Der Chef steht allein in der Küche und bietet trotzdem neben dem Menü (bis fünf Gänge) fünf Vorspeisen, drei Zwischengänge und sechs Hauptgerichte an», staunen die Gault Millau-Tester.

«Cristian Penna ist Italiener – und das merkt man schon dank den hausgebackenen Grissini, die er neben Kingfish mit Burrata-Schaum als Amuse-bouche aufischt», zeigen sie sich bereits vom Auftakt angetan.

Risotto «ein Gedicht»

Weiter freuen sie sich etwa am gebeizten Lachs mit Honig-Senf, Orange, säuerlicher Dashi und Dillöl – und der Risotto mit kleinen Pfifferlingen, Aprikosen und auf der Haut gebratenem Zander sei geradezu «ein Gedicht». Auch mit dem Hauptgang waren sie «rundum zufrieden»:

ein rosa gegartes Kalbsnierstück mit Parmesan-Schaum, elegantem Jus, knackigem Gemüse und Ofenkartoffeln. «Am Schluss genossen wir noch eine luftige, dezent gesüsste Limettenmousse mit gemischten Beeren und Mangocoulis», heisst es im Bericht, der zudem Vito Crudos «familiären und sehr herzlichen Service» hervorhebt.

Brugg und Gault Millau 2027 – da war doch was
Im Mai holte die Brasserie Brugg mit dem damaligen Küchenchef Sascha Behrend auf Anhieb 15 Gault-Millau-Punkte. Wenig später kam es zur überraschenden Trennung – und die Punkte waren wieder weg.

Wer die Hintergründe wie der Schreibende aus eigener Erfahrung kennt, kommt zum Schluss: Wie der Gault Millau die Brasserie danach in die Pfanne haute und es auf der Homepage immer noch tut, ist ziemlich unappetitlicher Journalismus.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Ablehnung	2		der Allmächtige	Getreideumhüllung	früherer Lanzenreiter	englisch: mich, mir
ostfries. Insel						
Ort						
			Haustier			Ballen
Hinweis		ein Farbton				
					Doppelstück	
Verwandter	Abort	Grazie		persönliche Anrede		
Duftwasser						
1				lat.: das ist		
Luftbewegung			franz.: Insel			
Windrichtung						
			englisch: an, bei			Flächenmaß
leblos		Vorname der Nielsen				
Helfer in der Not						3

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

**LOORHOF**
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN
A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch

Süssmost frisch ab Presse!
Kürbisse, diverse Äpfel

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74

**fuss-werk**
Fusspflege für Sie und Ihn
Miranda Grande

Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

056 450 01 81 www.saniburki.ch

**SANIBURKI**
THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop
 **Meyer** Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

Sie kennen alle Lösungen? – Wir auch!

Julia Geissmann Neumarktplatz 3, 5200 Brugg,
056 441 10 11 / www.apotheke.ch/neumarktplatz
Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

prächtigt	Bauer	4	Gedeck		Storch in der Fabel	perfekt		Gedächtnisstütze		Name Noahs in der Vulgata	kaufm. Gesamtabschluß			amerik. Novellist † 1849	abwesend	Ende der Woche		Arzt (ugs.)	Einleitung des Grundgesetzes
								Normannenfürst						Zarenname					
südamerik. Hochgebirge						Höchstleistung		Turnübung						Militärschüler		Vormerkung (wirtsch.)			
			Bauwerk in Moskau		Falklotz					Teil der Uhr	nicht gesund								grob
afrik. Kuhantilope		zweihöckeriges Lästtier						Teil des Gesichtes		Verbrechen					weil, aufgrund		ägypt. Gottheit		
durcheinander					poe-tisch: Löwe	Brautschmuck				5		in der Nähe von		Tagesangabe					
einäschern		babyl. Gottheit		Denk-lehre						Adelsprädikat	Beweis						Abk.: Außer Dienst		
								gewogen								Ab-schieds-wort			
jüd. Gesetzes-samm-lung						Novität								Teigware	6				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 30. Oktober 2026 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty



- **Produkte:** Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
- **Neu: Produkte-Online-Shop**

**DÉESSE**

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

**Bingisser Altmetalle AG**
Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

• Industrieabfälle • Muldenservice
• Metalle aller Art
• Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE
**TSCHUPP**

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

**Schreinerei Beldi**
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

• Innenausbau • Holzböden
• Küchen • Möbel
• Reparaturen in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

**Genussladen Hof Maiengrün**
Sabine u. Lukas Meier
Hägglingen
076 309 44 31
hof-maiengruen.ch **BIO SUISSE**

feine Fleisch- und Wurstwaren aus unserer Hofmetzgerei

Ehrlich und fair zu Natur, Tier und Mensch

MÖCKLI HAUSTECHNIK AG
Ihr Haustechnik Unternehmen seit 1976

• SANITÄR • BOILERENTKALKUNGEN
• HEIZUNGEN • WASSERSCHADENSANIERUNG
• SPENGLEREI • ENTHÄRTUNGSANLAGEN
• FLACHDACH • HEIZUNGSSPÜLUNGEN

Deckerhübelstrasse 9 T: +41 56 441 98 42 info@moeckli-haustechnik.ch
5213 Villnachern M: +41 79 925 02 50 www.moeckli-haustechnik.ch

**aurix Hörberatung GmbH**
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis



ohne Zweifel	german. Schriftzeichen		in naher Zukunft	äußerster Preis	Vorzeichen	Abk. f. eine Windrichtung
Monats-letztler						
				afgh. Hauptstadt		europ. Gebirgszug
Binde-wort	Währung von Papua-Neuguinea	7				
					Rebellion auf Schiffen	
Verbrechen	Gedicht-form	Diener		englisch: mich, mir		
Verletzungs-folge						
			8	Haustier		
großer Raum			ind. Presse-agentur (Abk.)			
eilen						
Faultier			niederl.: wir			Initialen von Gogol
Adria-hafen		engl. Architekt † 1723				
	9					

Verkleidung		in der Nähe von	Kind roman. Einwanderer		franz.: er	Gardine		unge-selzt-lich	10		norddt. Landes-haupt-stadt	Post-sendung		aromat. Getränk	besitz-anz. Fürwort	Diplomat		europ. Haupt-stadt	fühlen
Ablenkung								heftige Zunei-gung						Versmaß					
Schiffs-lein-wand						un-sport-lich		Inhalts-losigig-keit						Start		Mast-spitze			
			Klei-dungs-stück (Kw.)		Erz-engel					Dresch-abfall		Pelzart						das Unsterb-liche	
Winter-sport-gerät		Verdeck aus Stoff					12	flott		erblicken						Abscheu		ital. Tonsilbe	
Buß-bereit-schaft					Fremd-wort-teil: Land		Ausein-wort-setzung					chemi-sches Element		würdi-gen					
eine Gebirgs-pflanze		Abk.: Edition	Teil des Ebbe-stecks							Musik-note		Laub-baum						Abk.: okay	
								Balkon-pflanze								spani-scher Ausruf			
Heraus-geber		11						Abgabe an den Staat						Bett-bezug					13

Die besten Schnitzel im Aargau!

**schnitzeria**
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch

Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11	12	13

Brugg: jetzt drei Kandidierende für einen Sitz

(A. R.) – An der Stadtrat-Ersatzwahl vom 29. November, die nach dem Rücktritt von Roger Brogli nötig geworden ist, steigen nun auch der parteilose Daniel Zrnic sowie Tobias Müller-Hefti (EVP) ins Rennen um den freien Sitz – während die SVP verzichtet (siehe Beiträge unten).

FDP, GLP und Grüne treten bekanntlich ebenfalls nicht an, während die SP noch nichts mitgeteilt hat – ob das Kandidaten-Karussell noch weiter Fahrt aufnimmt, zeigt sich bis am 16. Okt., 12 Uhr, wenn die Anmeldefrist abläuft. Die grössten Wahlchancen werden der vor drei Wo-

chen nominierten Jacqueline van de Meeberg (Die Mitte) eingeräumt, die an den Gesamterneuerungswahlen letztes Jahr das absolute Mehr erreichte und die Wahl um lediglich 45 Stimmen verpasste, während Sabine Dahinden (SP) den Einzug in den Stadtrat schaffte.

Daniel Zrnic: «Ich bin Ihr Mann für Brugg»

Stadtrat-Ersatzwahl (29. Nov.): Der parteilose Kandidat sieht sich als verlässliche Stimme für mehr Sicherheit und für die Sanierung der Finanzen

(A. R.) – Letztes Jahr kandidierte er, um frischen Wind in den Brugger Stadtrat zu bringen. Weshalb tritt er, der immerhin fast 900 Stimmen auf sich vereinte, nun erneut an? «Weil sich seither die Bereiche Finanzen und Sicherheit, Stichwort BAZ, weiterhin in die falsche Richtung bewegen – und weil nach dem Rücktritt von Roger Brogli keine parteilose Person mehr im Stadtrat vertreten ist», antwortet Daniel Zrnic (43).

«Gremium der eifrigen Kopfnicker»

«Ich bin Ihr Mann für Brugg: Hier geboren, aufgewachsen und mit meiner Familie lebend – ich trage das Städtli im Herzen», richtet er sich an die Wählerschaft. Irgendwer müsse ja zumindest versuchen, die aktuell unerfreulichen Entwicklungen zu ändern, erklärt der Versicherungs- und Vorsorgeberater, der auch in Brugg arbeitet. Sein Eindruck sei, dass die Stadtregierung immer mehr zu einem «Gremium der eifrigen Kopfnicker» geworden sei und zu vieles durchwinke, was sich die Stadtpräsidentin wünsche, meint er pointiert. «Wer mich wählt, darf sich darauf verlassen: Ich setze mich für mehr Sicher-



Daniel Zrnic ist es ein Anliegen, die Projekte wie die Neumarktplatz- oder Badi-Sanierung endlich ernsthaft zu beschleunigen und die Brugger Vereine – in einigen ist er selbst engagiert – vermehrt stadträtlichen Rückenwind spüren zu lassen.

heit im öffentlichen Raum ein und stehe – und das notabene ohne zusätzliche Steuererhöhungen», macht Daniel Zrnic klar, der aus dem Lot geratenen Finanzen

Tobias Müller-Hefti: «Prädestiniert für das freiwerdende Ressort Planung und Bau»

Der zielstrebige Pragmatiker will für die EVP Brugg in den Stadtrat

(A. R.) – «Die EVP ist überzeugt, mit Tobias Müller-Hefti eine kompetente und pragmatische Persönlichkeit zur Wahl zu stellen, die den bestehenden Stadtrat gut ergänzt», teilt die Partei mit. Mit seinem fundierten Fachwissen im Immobilien- und Baubereich, seiner langjährigen Erfahrung in der Bauprojektleitung und seinem Master in nachhaltigem Bauen bringe er beste Voraussetzungen für das Amt mit.

Tobias Müller-Hefti – der Mann der EVP-Einwohnerin Barbara Müller-Hefti – ist als Bauherrenvertreter beim Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) tätig und leitet für diesen anspruchsvolle Bau- und Immobilienprojekte. Seit Anfang 2026 engagiert sich Tobias Müller-Hefti zudem in der Bau- und Planungskommission der Stadt Brugg. Dadurch kennt er bereits verschiedene städtische Planungs- und Baufragen sowie die politischen Abläufe. «Aufgrund seines beruflichen Hintergrunds und seiner fachlichen Kompetenz wäre er für das freiwerdende Ressort Planung und Bau besonders prädestiniert», so die EVP Brugg. Dabei liege ihm eine Stadtentwicklung am Herzen, welche die Qualitäten Bruggs bewahre und gleichzeitig mutig nach vorne schaue. Zudem stehe er «für eine sachliche Politik, die nicht in politischen Schubladen denkt, sondern nach Lösungen



«Brugg ist für mich Zuhause. Ich möchte Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass sich unsere Stadt mit Augenmass und Weitsicht weiterentwickelt – als attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und Verweilen», sagt Tobias Müller-Hefti. (Bild zVg)

sucht, die Brugg als Ganzes weiterbringen», heisst es. «Im Stadtrat geht es für mich nicht um links oder rechts. Wichtig ist, welche Lösung für Brugg langfristig sinnvoll und tragfähig ist. Ich möchte unterschiedliche Sichtwei-

sen sorgfältig abwägen, gemeinsam gute Lösungen entwickeln und dann auch den Mut haben, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung dafür zu übernehmen», erklärt Tobias Müller-Hefti.

SVP Brugg verzichtet auf Kandidatur

Stadtrat-Ersatzwahl (29. Nov.): Die Partei informiert über ihre Nicht-Teilnahme – mit einem Seitenhieb gegen die «ehemals bürgerliche» FDP

(A. R.) – Für die nach dem Rücktritt Roger Broglis nötig gewordene Ersatzwahl habe man eine eigene Kandidatur intensiv geprüft. Nach Sondierungsgesprächen mit verschiedenen Parteien über eine mögliche bürgerliche Zusammenarbeit verzichte man aber, denn es fehle die finanzpolitische Grundlage dafür, teilt die SVP Brugg mit.

«Eine Kandidatur macht nur Sinn, wenn damit nicht nur rechnerisch eine bürgerliche Mehrheit im Stadtrat entsteht, sondern auch eine entsprechende Politik gemacht wird», erklärt die Partei.

SVP in der Opposition

In den Sondierungsgesprächen habe man feststellen müssen, «dass insbesondere bei der finanzpolitischen Prioritätensetzung derzeit leider keine ausreichend gemeinsame Basis für eine verbindliche Zusammenarbeit besteht, insbesondere bei der grössten Fraktion, der FDP», heisst es weiter – dafür müsste sich «die Ausrichtung der ehemals bürgerlichen Partei deutlich verschieben».

«Wie stark verschieden die Beurteilung der finanzpolitischen Lage von Brugg tatsächlich sein wird, dürfte sich bereits



Die SVP schaffte den Sprung ins Brugger Stadthaus überhaupt noch nie – dies wird nun weiterhin so bleiben. Der Kandidatur-Verzicht habe auch mit einer gewissen Chancenlosigkeit zu tun, weil man nicht auf FDP-Stimmen zählen könne, räumt Stefan Baumann, Fraktionspräsident der SVP Brugg, ein.

bei der Beratung des Budgets 2027 im Einwohnerrat am 16. Oktober zeigen», so die SVP Brugg. Sie lehnt den Vorschlag ab und fordert unter anderem einen sofortigen Personalstopp oder den Verkauf von Liegenschaften, welche für die Erfüllung städtischer Kernaufgaben nicht benötigt werden. Der Verzicht auf eine Kandidatur bedeute jedoch nicht einen Verzicht auf

den politischen Anspruch: Die SVP werde sich im Einwohnerrat weiterhin konsequent für eine Sanierung der städtischen Finanzen, einen schlankeren Staat und gegen Steuererhöhungen einsetzen. Und: «Die Kandidierenden für den freiwerdenden Stadtratsitz werden wir danach beurteilen, ob sie bereit sind, hierfür Verantwortung zu übernehmen.»

«Mann († 36) in Brugg AG erschossen»

(A. R.) – Wenn Brugg im «Blick» kommt, verheisst dies selten Gutes. Das war auch letzte Woche wieder so, als am Dienstag um 22 Uhr ein 38-jähriger Tunesier einen 36-jährigen Schweizer tötete. Unangenehm nahe rückte das Verbrechen dem Schreibenden auch, weil im «Blick»-Bild rechts das Regional-Büro an der Stapferstrasse 31 und nicht der eigentliche Tatort an der Stapferstrasse 50 abgebildet war, was im Umfeld doch einige Besorgnis auslöste. Die Tages-Zeitungen haben mittlerweile viele Hintergründe ans Licht gebracht: Beim festgenommenen mutmasslichen Täter handelt es sich um einen im Bezirk Brugg wohnhaften Mann, der bereits 2021 am Bahnhof in Brugg mehrere Personen mit einem Messer und einem Hammer bedrohte, nachdem er zuvor aus der Psychiatrischen Klinik in Königsfelden geflohen war. «Die Staatsanwaltschaft vermutete eine schwere psychische Störung – später wurde beim Tunesier eine schizophrene Störung diagnostiziert», hiess es in der AZ. Und das Opfer, so der «Blick», wohnte offenbar gar nicht im Tathaus, sondern gleich daneben, und sei der Sohn eines hier bekannten Geschäftsmannes. Noch bleiben viele Fragen offen. Was war das Motiv? Darf man als Tunesier Leute mit Messer und Hammer bedrohen und auf freiem Fuss in der Schweiz bleiben? Wie ist der Mann an jene Waffe gekommen, mit welcher er, wie eine Frau gegenüber



Tele M1 berichtete, bereits am Abend vor der Tat am Bahnhof Brugg unterwegs gewesen sei? Jedenfalls taugt vor diesem Hintergrund die Floskel der Kapo, die sie jeweils ihren Medienmitteilungen anfügt – «für die Bevölkerung bestand gemäss aktuellem Kenntnisstand nie eine Gefahr» – nicht wirklich als Beruhigungsspielle.

Florian Gartenbau plant Ihren Garten



Birmenstorf: Theater «Endlich Schaumbad»

Am So 18. Oktober, 16 Uhr, lädt der Kulturkreis Birmenstorf zum poetischen Theaterstück «Endlich Schaumbad» mit Lisa Bögli in die Mehrzweckhalle ein. Mit Schaumfiguren, Seifenblasenkunst, Clownerie und Tanz erzählt sie auf humorvolle und berührende Weise vom Leben im Hier und Jetzt.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

Mülligen: Lottoabend mit Herz: mitspielen und Gutes tun!

Am Samstag, 24. Oktober, laden der Gemeinnützige Frauenverein und die Frauenriege Mülligen herzlich zum Lottoabend in der Mehrzweckhalle Mülligen ein. Der Erlös wird an Hope Baden, Die Dargebotene Hand und den Zoo Hasel gespendet. Wer mitspielt, kann somit nicht nur attraktive Preise gewinnen, sondern unterstützt gleichzeitig drei wertvolle Institutionen. Ab 17.30 Uhr warten feines Essen und Getränke auf die Gäste. Um 19 Uhr beginnt das Lotto mit zahlreichen attraktiven Preisen, liebevoll zusammengestellten Früchte- und Essenskörben sowie weiteren Überraschungen. Ob mit der Familie, mit Freunden oder ganz spontan: Alle sind herzlich willkommen! Reservationen werden unter 079 272 23 89 entgegengenommen.

Energiegeladene Live-Performance

Chris Regez & Band (Bild) live «in concert»: An der 2. Music-Night Ittenthal im Gasthaus zur Sonne



(Reg) – Chris Regez und seine Band servieren den Musikfans bei der Music-Night Ittenthal am Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr, einen coolen Mix aus Country, Blues und einem Schuss Memphis-Rock 'n' Roll (Türöffnung und Gastronomie ab 18 Uhr).

Die Band steht für einen eigenständigen Sound zwischen Country, Blues und Rock 'n' Roll. Ihre Musik verbindet den Sound des 90er-Jahre-Country – geprägt von Künstlern wie Alan Jackson, George Strait und Garth Brooks – mit einem modernen, persönlichen Stil und einer energiegeladenen Live-Performance.

Die eigenen Songs von Chris Regez... sind ein zentraler Bestandteil des Repertoires. Dadurch entsteht ein Live-Programm, das authentisch, abwechslungsreich und vor allem nicht beliebig austauschbar ist. Gemeinsam mit seiner Band (Daniel Petrecca:

Drums; Roger Sigg: Bass; Daniel Vögeli: Electric Lead Guitar) bringt Chris Regez ein Liveprogramm auf die Bühne, das zum Zuhören, Mitsingen, Mitfeiern und Mittanzen einlädt. Wer eines seiner Konzerte besucht, merkt schnell: Hier geht es nicht nur um Musik. Es geht um Emotionen, Geschichten und um die Verbindung zum Publikum. Nach dem Erfolg im letzten Jahr kehrt die Band nach Ittenthal zurück. Die Musiker werden das Publikum wieder auf eine musikalische Reise durch die Südstaaten nehmen und den Saal in einen «Deep South Honky Tonk» verwandeln. Geboten werden Songs aus Austin, New Orleans, Memphis und Nashville.

Konzert-Eintritt: Fr. 59.–inkl. knackigem Coleslaw, Rindsgulasch «Country-Style» mit Knöpfli. Auch als Vegi-Variante erhältlich. Zusätzliche Konsumation im Restaurant nur gegen Barzahlung. Tickets: Ticketcorner.ch und Abendkasse oder Tel. 062 721 69 00.

Martin Kummer: Vom Bau- zum Schweizer-Meister...

...im Mountainbike-Sprint-OL: schöner Erfolg im Thurgau für den 67-jährigen Schinznacher (Bild), der für den Cordoba OLC Baden-Brugg-Zurzach startet



(A. R.) – «Es war ein harter Kampf, aber ich konnte ihm in zwei Läufen zwei Minuten abnehmen», lacht der frischgebackene Schweizermeister – und meint damit den ehemaligen Skirennfahrer Peter Müller, der sich für einmal nicht hinter Pirmin Zurbriggen, sondern eben hinter Martin Kummer mit Silber zufrieden geben musste.

Dies, als neulich auf dem Seerücken, dem bekannten Thurgauer Hügelzug zwischen Bodensee und Thurtal, die Schweizermeisterschaften im Mountainbike-Sprint-OL stattfanden. Das Gelände war gut befahrbar, was ein hohes Tempo zuließ – dabei noch Routenwahlprobleme zu meistern, verlangte aber gerade kopfmässig einiges ab. Sehr gut zurecht mit all diesen Herausforderungen kam Martin Kummer: Er sicherte sich den Schweizermeistertitel bei den über 65-Jährigen.

Auch international bester Schweizer

«Dieses Jahr arbeite ich nur noch 50 % und konnte mich so natürlich besser auf die Rennen vorbereiten», erklärt der Baumeister, welcher die

Treier AG per 1. Juli an die Söhne Michael und Tobias Kummer übergab, aber nach wie vor als geschäftsführender Inhaber der Immo Treier AG tätig ist.

Noch vor der Schweizermeisterschaft ist er dieses Jahr die World Masters gefahren mit Rennen in Italien, Frankreich, Dänemark und Schweden sowie mit der WM in Schottland. Diese Serie beendete Martin Kummer auf dem beachtlichen 8. Platz als bester Schweizer mit über 100 Fahrern.

Als wichtiger Baumeister seines Erfolges...

...bezeichnet Martin Kummer auch den Surf- und Snowboardpionier Roli Hunziker (76) aus Bözberg. Dieser gehört im Bike-OL in seiner Alterskategorie zur absoluten Weltspitze, muss derzeit allerdings wegen eines Achillessehnenrisses pausieren.

«Roli Hunziker war es nämlich, der mich vor vier Jahren "mitgeschleppt" und motiviert hat, wieder mit dem Training anzufangen», freut sich ein dankbarer Martin Kummer, der bereits in seiner Jugendzeit Leistungssport als OL- und Strassenläufer betrieben hatte.

Sie bringen den Räbeliechtli-Brauch ins Bilderbuch

Die Lupfiger Kindergärtnerin Bettina Schwarz (l.) und ihre pensionierte Berufskollegin Maja Weber (r.) lancieren für den Druck eine Crowdfunding-Kampagne – sie läuft bis zum 2. Nov.



(Reg) – Seit fast zehn Jahren arbeitet Bettina Schwarz als Kindergartenlehrperson in Lupfig. Der Räbeliechtliumzug, der heuer am 10. November wieder stattfindet, gehört für sie fest zum Kindergartenjahr. Genau dieser Schweizer Brauch steht nun im Mittelpunkt eines besonderen Bilderbuchprojekts, das sie gemeinsam mit ihrer langjährigen Freundin und ehemaligen Arbeitskollegin Maja Weber verwirklicht.

Die beiden verbindet nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch ihre gemeinsame Vergangenheit im Kindergarten. Viele Jahre unterrichteten sie zusammen in Tegerfelden, wo Maja Weber bis heute lebt und Bettina Schwarz aufgewachsen ist. Nach ihrer Pensionierung erfüllte sich Maja Weber einen lang gehegten Wunsch und liess sich zur Kinderbuchautorin und Illustratorin ausbilden. Gemeinsam möchten sie nun einem Brauch, den sie seit ihrer Kindheit kennen und später selbst unzähligen Kindergartenkindern vermittelt haben, ein eigenes Bilderbuch widmen: dem Räbeliechtli-Brauch.

Woher die Räbe und der Brauch kommen

Die Geschichte beginnt dabei nicht erst beim Schnitzen. Sie begleitet die Räbe und eine Bauernfamilie durch die Jahreszeiten – vom Anbau auf dem Feld über Wachstum, Ernte und Waschen bis in den Kindergarten. Dort wird aus der Räbe schliesslich ein leuchtendes Räbeliechtli – und der lang ersehnte Umzug kann beginnen. So erfahren Kinder auf spielerische Weise, woher die Räbe kommt, welche Arbeit hinter ihrer Produktion steckt und wie daraus eine Schweizer Tradition entsteht. Doch es soll nicht beim Bilderbuch bleiben. Rund um die Geschichte entstehen Spiele, Arbeitsblätter, Rätsel und weitere Lernmaterialien für Kindergarten und Unterstufe. Auch für Familien gibt es passende Begleitangebote – beispielsweise



personalisiertes Schnitzwerkzeug. Damit richtet sich das Projekt nicht nur an Lehrpersonen und Schulen, sondern ebenso an Familien, Grosseltern, Gottis und Göttis oder Bibliotheken.

Von der Herzensangelegenheit zum gedruckten Buch: dank Crowdfunding

Für Bettina Schwarz und Maja Weber ist das Projekt eine Herzensangelegenheit. Eine Tradition, die sie selbst als Kinder erlebt und später als Kindergärtnerinnen weitergegeben haben, soll auch für kommende Generationen lebendig bleiben. Damit aus der Idee nun ein gedrucktes Bilderbuch wird, finanzieren die beiden die erste Auflage über eine Crowdfunding-Kampagne auf Wemakeit. Ziel ist eine erste Auflage von rund 500 Büchern, die ihren Weg zu Familien, Kindergärten und Schulen in der ganzen Schweiz finden sollen. Die Kampagne läuft bis 2. November 2026. Während dieser Zeit kann das Projekt unterstützt und das Bilderbuch zusammen mit verschiedenen Begleitangeboten direkt vorbestellt werden. Weitere Informationen zum Projekt und zur Wemakeit-Kampagne unter

www.wekibu.ch



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

SCAN
ME!



Jetzt Radwechsel Termine buchen

Pfadi Brugg lanciert einen «Tag der guten Tat»

Am Sonntag, 17. Oktober, ab 14 Uhr, legen sich Biber, Wölfe/Wölfinli, Pfadis und Pios für die Allgemeinheit ins Zeug



(A. R.) – Die Pfadi Brugg (Bild) lädt ihre verschiedenen Gruppen zu einer gemeinsamen, altersübergreifenden «guten Tat» ein: «Sie engagieren sich diesen Samstag für Natur und Umwelt, begegnen älteren Menschen oder gestalten einen lässigen Spiel- und Bastel- und Lesenachmittag», freut sich Matthias Guggisberg vom Elternrat der Pfadi Brugg.

Der Tag der guten Tat verbinde «freiwilliges Engagement, Gemeinschaft und Begegnung zwischen den Generationen» – und der Abschluss stehe dann «im Zeichen von Gemeinschaft und Dank: Nach den Aktivitäten treffen sich alle ab 17.30 Uhr im Pic zu einem gemeinsamen Essen», ergänzt er.

Das Engagement umfasst unter anderem die Kontrolle von Nistkästen auf dem Bruggerberg, im Unterhag und am Sandbock, einen Begegnungsnachmittag mit Lesen, Spielen und Austausch mit Personen ab 65 Jahren im Raum Alters- und Pflegeheim Süssbach oder einen Spiel-, Bastel- und Dekonachmittag im Jugendhaus Piccadilly.

Anschliessend klingt der Anlass mit einer Pfadi-Party mit DJs und Saftbar aus. Die jüngeren Teilnehmenden werden um 19 Uhr verabschiedet; für Pfadis und Pios endet der Tag um 22 Uhr. Organisiert wird dieser vom Elternrat der Pfadi Brugg in Zusammenarbeit mit den Leitenden und Partnerorganisationen aus den Bereichen Natur, Umwelt und Spitex.

Frauenturnverein Brunegg lädt am 25. Oktober zum Dorfzorg

Der Frauenturnverein Brunegg lädt am Sonntag, 25. Oktober, alle herzlich zum feinen Dorfzorg in die Mehrzweckhalle Brunegg ein. Der Sonntagsbrunch findet von 9 bis 12 Uhr statt und bietet

viele selbstgemachte sowie mit Herz und Liebe vorbereitete Leckereien. Zur Auswahl stehen etwa chüstiges Brot, Butterzopf, Eierspeisen, Fleisch- und Käseplatten, Birchermüesli oder Kuchen.